View this email in your browser

A: aufklaren

Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern

: Wetterbericht N°37

4. November 2022

<<Anrede1>> <<Anrede2>> <<Name>>,

Willkommen zum Newsletter im November.

Auch wenn wir dieser Tage mit reichlich Herbstsonne verwöhnt werden, das Wetter wird wohl ungemütlicher werden – frischer, feuchter, nebelig… Der Nebel, der alles einhüllt, uns die Sicht nimmt, Verwirrung schafft, auch Beklemmung auslösen kann. Er ist ein gutes Symbol für unseren Schwerpunkt.

Es geht um Belastungen und Beschädigungen von Kindern, die wir nicht gut sehen können. Es geht um das, was schnell verklingt, doppeldeutig ist, nicht konkret beobachtbar und messbar, eingehüllt in Geheimnisse und Nebel nach außen. Sie lesen heute über emotionale Gewalt und psychische Vernachlässigung als Aspekte von Kindeswohlgefährdung. Denn Kinder psychisch erkrankter Eltern sind weitaus mehr gefährdet, Opfer von Zuviel oder Zuwenig, von Erniedrigung und Entwürdigung zu werden.

Zu dieser Perspektive bieten wir Ihnen diesen Monat das Interview mit Ralf Slüter vom Kinderschutzbund Hamburg, unser Blitzlicht am 7.11. und den vierten Teil der Bindungsreihe am 30.11. mit Dr. Michael Hipp, der über die Grenzen der Erziehungsfähigkeit referieren wird.

Und wie kann es als Fachkraft leichter werden diese Aspekte zu bearbeiten? Sich inhaltlich damit befassen, mit Kolleg*innen austauschen, Ansprechpartner*innen nutzen, Fortbildungen besuchen, das Vokabular erweitern und die eigenen Gefühle reflektieren. Denn in all dem geht es um Respekt für das erfahrene Leid, die Überforderung, die Komplexität der Sachverhalte und gute Grenzen. Mit unseren Materialien begleiten wir Sie dabei.

Genießen Sie trotzdem die Sonne, wenn es aufklart.
Viele Grüße vom
A: aufklaren-Team

Ein Projekt von DER PARITÄTISCHE

*Die mit einem * markierten Beiträge beziehen sich inhaltlich auf das Schwerpunktthema.*

DER PARITÄTISCHE HAMBURG

: Unser Thema

*Psychische Erkrankungen von Eltern erhöhen das Risiko für Kinder, Opfer von Gewalt zu werden

Der bereits 2019 erschienene Fachbeitrag von Kurt Albermann, Silke Wiegand-Grefe und Sibylle Winter thematisiert das Risiko für Kinder, durch das Krankheitsgeschehen der Eltern Opfer von Misshandlung, Vernachlässigung oder Missbrauch zu werden. Die Autoren stellen Instrumente für die Klinische Arbeit dar, um Aspekte des Kindeswohls im Einzelfall genauer zu erfassen.

Zum frei zugänglichen Fachbeitrag

---

*Interview: Wenn die Lizenz für Gefühle fehlt, dann ist der Umgang mit anderen schwierig

Ralf Slüter, Geschäftsführer des Kinderschutzbundes Hamburg, spricht über die Hypothek von Kindern, die emotionale Vernachlässigung und psychische Gewalt erlebt haben. In der Arbeit mit den Eltern plädiert er für Respekt, das Angebot von Hilfe und eine klare Positionierung zu den Grenzüberschreitungen.

Lesen Sie unser Interview zum Schwerpunkt

Das Recht auf gewaltfreie Erziehung

**"Kinder haben ein Recht
auf gewaltfreie Erziehung.
Körperliche Bestrafungen,
seelische Verletzungen und
andere entwürdigende Maßnahmen
sind unzulässig."**

- Quelle: § 1631 Abs 2 BGB -

---

*Positionspapier der Kinderschutz-Zentren: Psychische Gewalt und Emotionale Vernachlässigung

Die Kinderschutz-Zentren legen in einem Positionspapier ihre Expertise zum Verständnis von psychischer Gewalt und emotionaler Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen dar und erläutern ihre Arbeitsweise in diesem Zusammenhang. Die Positionierung spiegelt die aktuelle Diskussion der Kinderschutz-Zentren wider. Ein Ziel dieser Stellungnahme ist es, dieser für die kindliche Entwicklung schädlichen Praxis entgegenzutreten. Zum Positionspapier gelangen Sie hier

Lesen Sie unser Interview zum Schwerpunkt

---

*Noch mehr Beiträge zum Schwerpunkt

- Nie genug - von meiner Kindheit mit einem narzisstischen Vater | der Gastbeitrag
- "Viele von ihnen haben in ihrer Kindheit keine Grundlagen für eine Bindungsstruktur erfahren" | unser Interview mit Dr. Charlotte Rosbach vom ProChild Projekt der FU Berlin
- Kinderrechte im "KipeE-Kontext | ein A: aufklaren Fachbeitrag

Schöne Grüße aus unserer "Wetterbericht-Schatzkiste"

---

*Literatur zum Schwerpunkt: psychische Gewalt und emotionale Vernachlässigung

Unsere Literaturliste mit ausgewählter Fachliteratur zum Thema

---

A: aufklaren

Kennen Sie eigentlich schon ...

Jörn Nodorp
Geschäftsführer der Vereinigung Pestalozzi gGmbH

"Als Träger der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe wissen wir, dass bei psychischen Erkrankungen von Eltern oder Elternteilen die Kinder leicht aus dem Blick geraten können. Sie bedürfen aber einer besonderen Aufmerksamkeit. Wir sehen das unterschiedliche Zuständigkeiten auf behördlicher oder institutioneller Ebene dazu führen, dass die Kinder immer wieder vergessen oder nicht adäquat wahrgenommen werden. Unser Engagement für die Kinder psychisch kranker Eltern ist aus diesem Grunde vielfältig. Wir bieten Gruppen für Kinder psychisch kranker Eltern an fünf Standorten in der Stadt an. Außerdem engagieren wir uns aus tiefer Überzeugung schon von der ersten konzeptionellen Idee an bis zur heutigen konkreten Umsetzung für das Projekt A: aufklaren, weil wir aktiv an der Strukturverbesserung des Unterstützungssystems für Kinder psychisch belasteter Eltern mitwirken wollen.“

Eindrücke von unterwegs:

Isabel Plagge, Psychosozialer Fachdienst, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie / Abteilung für Psychosomatik, Asklepios Westklinikum Hamburg GmbH:

„Für mich ist A: aufklaren, ein Stück Sicherheit im Rücken, wenn ich psychisch kranke Eltern poststationär anbinden muss oder ich kollegialen Rat benötige. Ein großartiges Angebot und im Sinne der Sozialpsychiatrie unverzichtbar! Herzlichen Dank und bitte mehr davon!“

: Angebote

Angebote für Kinder, Jugendliche und ihre psychisch erkrankten Eltern in Hamburg

Unser Markt der Möglichkeiten im August hat so viele begeistert, dass wir das

Padlet mit der Übersicht der Angebot gern allen zugänglich machen möchten. Sicherlich ist es nicht ganz vollständig, zeigt aber die Angebotsbereiche und eine wichtige Auswahl. Bitte direkt mit den Einrichtungen Kontakt aufnehmen.

Zum Padlet

Freie Plätze in der Gruppe Inselkids in Finkenwerder

Die Inselkids - Gruppe für Kinder seelisch belasteter Eltern in Finkenwerder hat noch freie Plätze. Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren können teilnehmen. 9 Termine finden statt, immer montags 15:30 bis 17:00 Uhr im Kinder-Jugend- und Familienzentrum Finkenwerder.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: juan.carlos.andrade@vereinigung-pestalozzi.de oder leonora.kastrati@vereinigung-pestalozzi.de

---

*Kinderschutz-Ansprechpartner*innen im Bezirk

Eine Übersichtsliste aller Hamburger Kontakte und Ansprechpartner*innen für Kinderschutzfragen haben wir Ihnen hier zusammengestellt. Unser Tipp: anklicken, abspeichern, ausdrucken, aufhängen. Die Liste finden Sie auch auf unserer Homepage im Bereich Arbeitshilfen.

---

*Opferhilfe Hamburg - Beratung bei Gewalt und Trauma

Die Opferhilfe Hamburg ist eine professionelle Krisenberatungsstelle für Erwachsene, die aktuell oder in der Vergangenheit Opfer einer Straftat oder eines Unfalls geworden sind. Die psychologische Beratung erfolgt durch ärztliche und psychologische Psychotherapeut*innen. Auch Angehörige und Zeug*innen einer Straftat können beraten werden. Fachkräfte erhalten Support bei der Begleitung von Menschen mit Gewalterfahrungen.
Auf der Website gibt es zusätzlich Informationen zu verschiedenen Formen von Gewalt, weiteren Ansprechpartner*innen und strafrechtlichen Aspekten.

Gesundheitskurse im November

Im Spätherbst lädt das Team Prävention und Gesundheit der hamburger arbeit alle Interessierten ein, bei den digitalen Gesundheitsworkshops und Bewegungstrainings mitzumachen.

- Jeden Donnerstag von 10.00 – 11.00 Uhr Bewegungstraining von Zuhause.
- Schwerpunkt des Monats NOVEMBER ist **„Herzklopfen im gesunden Rhythmus!“**

- Die Teilnahme ist ohne Anmeldung und kostenfrei.

TEILNAHME: über diesen Link auf die Homepage gehen und in der Rubrik „Digitale Gesundheitsangebote“ zum genannten Zeitpunkt auf **„jetzt teilnehmen“** klicken. Alle Infos und Termine im Flyer

Außerdem sind noch freie Plätze in dem Gesundheitskurs in Harburg „Und keiner kann es glauben Stressfaktor Arbeitslosigkeit“ vom 1.11. – 2.12.2022 und in dem Gesundheitskurs in Eilbek „Bewegung und Ernährung“ vom 14.11. – 13.12.2022 verfügbar. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage

---

Deutschkurs für Menschen mit psychischen Erkrankungen - Beginn im Dezember

Voraussetzungen:

- Es muss eine ärztliche Diagnose vorliegen, dass eine psychische Erkrankung besteht.
- Adäquat wäre es auch möglich, wenn Klient*innen schon zum jeweiligen Personenkreis gehören, den wir durch die Eingliederungshilfe schon betreuen (ASP)
- Die Teilnehmenden müssen alphabetisiert sein.
- Es muss eine Berechtigung/Verpflichtung/ Zulassung über die Teilnahme an Integrationskursen vorhanden sein bzw. kann diese im Anmeldeverfahren für die Kurse über das BAMF/Jobcenter oder Ausländerbehörde erteilt werden. (Unterstützung möglich)
- Auch wenn Mensch schon mal einen Deutschkurs gestartet aber nicht abgeschlossen haben, ist eine Teilnahme möglich.

Kontakt: " Hand in Hand- Zurück ins Leben GmbH" | Cagdas Kanar 040 309 20 103 | Bahrenfelder Chaussee 46, 22761 Hamburg

---

Neue Paten bei PFIFF gesucht

Beim Informationsabend zur Patenschaft für interessiert Ehrenamtliche sind noch Plätze frei. Dieser findet am Dienstag, den 06.12.2022 von 19.00 - 21.30 Uhr als Onlineseminar per Zoom statt. Anmeldungen erfolgen über die Homepage von PFIFF.

Aktualisierte Liste der Gruppenangebote

Regelmäßig überarbeiten wir unsere Gruppenliste mit spezialisierten Angeboten für Kinder und Jugendliche sowie Familien. Hier finden Sie die neueste Version der Gruppenliste, die Ihnen Einblick in die Hamburger Angebotslandschaft verschafft. Zur Gruppenliste.

: Fachnews

*Allianz gegen Gewalt

Auf Initiative des Forschungsverbundes "Verhaltensstörungen im Zusammenhang mit Gewalt, Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch in Kindheit und Jugend" kamen im September in Berlin vielfältige Fachleute, Forscher*innen und Ministeriummitarbeitende zusammen. Es soll der Beginn einer Initiative werden, in der ressortübergreifend die Ergebnisse aus den dahinter liegenden Forschungsprojekten in die Praxis von Prävention und Behandlung gebracht werden.

Sieben Forschungscluster bilden verschiedene Aspekte der Prävention und Therapie für Kinder, Jugendliche und Eltern ab, um Folgestörungen abzumildern, Eltern zu befähigen und Misshandlungen vorzubeugen.

- @myTabu – Therapeuten-gestützte Online-Intervention für Personen, die ein Kind missbraucht oder Missbrauchsabbildungen konsumiert haben
- AMIS II _ Analyse der Entwicklungspfade von Kindesmisshandlung zu Internalisierungssymptomen und -störungen in Kindheit und Adoleszenz
- BESTFORCAN – Empirisch basierte Behandlungen für Kinder und Jugendliche als Opfer von Missbrauch und Vernachlässigung zugänglich machen
- EMPOWERYOU – Kinder und Jugendliche in Pflege – und Adoptionsfamilien stärken und (Re-)Viktimisierung verhindern
- ENHANCE – Verbesserung des Verständnisses und der Therapie von post-traumatischen Belastungsstörungen verbunden mit Gewalt und Missbrauch in der Kindheit
- ProChild – Prävention von Misshandlung und Förderung der psychischen Gesundheit bei Kindern von Müttern mit Borderline-Persönlichkeitsstörung
- UBICA II – Familien in der Routineversorgung für psychische Gesundheit und Sozialfürsorge unterstützen, eigene Belastungen nicht an die nächste Generation weiterzugeben

Weitere Infos und Materialien hier

Leitfaden für Kommunale Rahmenkonzepte vorgestellt

Das ism in Mainz hat als Ergänzung zu der Empfehlung Nr. 18 der Arbeitsgruppe "Kinder psychisch und suchtkranker Eltern" eine Handreichung erstellt, die es Kommunen erleichtern soll, Prävention und Hilfen für betroffene Familien mit allen Akteuren vor Ort ressort- und SGB-übergreifend zu koordinieren und weiterzuentwickeln. Hintergrund ist ein Forschungsprojekt in Rheinland-Pfalz. Die zugehörige Website enthält noch

viele Informationen und Anregungen über die Bedeutsamkeit der Schnittstellen übergreifender Verantwortung für die Kinder psychisch und suchtbelasteter Eltern. Kommunale Gesamtkonzepte sollen Initiativen bündeln, Versorgungsaufträge strukturieren, Transparenz herstellen, Netzwerke stärken und den Ressourceneinsatz klären. So können Synergien und finanzielle Mittel zielgerichteter für die Zielgruppe eingesetzt werden.

Honorartätigkeit bei der Patengruppe zu vergeben

PFIFF sucht zur Begleitung seiner monatlichen Patengruppe eine fachliche Unterstützung auf Honorarbasis. Es geht dabei um die strukturelle und inhaltliche Begleitung der Patenfamilien im Gruppensetting. Die Gruppe findet aktuell am Abend und abwechselnd per Zoom und live bei PFIFF statt. Der ungefähre Zeitaufwand liegt bei ca. 3 Stunden im Monat und zwei Extra-Terminen im Jahr. Kontakt: patenschaften@pfiff-hamburg.de

: Termine

*Blitzlicht im November

Emotionale Vernachlässigung und psychische Gewalt
Entwürdigung | Beschämung | Liebesentzug | Ausgrenzen | Anschreien
Beschimpfen | Loyalitätskonflikte | Überforderung | Egoismus

Psychische Gewalt und emotionale Vernachlässigung sind nicht auf den ersten Blick sichtbar. Es sind auch nicht einmalige Vorkommnisse, sondern eine Kette oft langjähriger Entwürdigungen, die sich tief in Kinderseelen eingraben. Es ist an der Zeit über das zu sprechen, was nicht objektiv auf den Punkt erfassbar scheint, wenn es um harte Fakten für den Kinderschutz geht, was in Sprache, Gesten und mit sorgfältiger Beobachtung erkennbar wird. Es geht darum zu verstehen, was Eltern so handeln lässt und was ihnen helfen kann, ihr Kinder davor zu schützen. Das tun wir im Blitzlicht am 7.November 2022

Flyer | Anmeldung

Unser AKs Kinder psychisch erkrankter Eltern

- Harburg: 8.11.22 | 13.00-15.00 Uhr | Online | Anmeldung
- Wandsbek: 15.11.22 | 17.30-19.30 Uhr | in Präsenz | Anmeldung
- Mitte: 16.11.22 | 13.30-15.30 Uhr | in Präsenz | Anmeldung
- Altona: 16.11.22 | 15.00-17.00 Uhr | in Präsenz | Anmeldung
- Landes AK: 6.12.22 | 14.30-16.30 Uhr | Online | Anmeldung

Unser neues Angebot: "go to" im November

ist leider schon ausgebucht. Danke für die rege Nachfrage.

Infos

*Fortbildungsreihe "Bindung - in 4 Teilen"

Mit dieser "Bindungsreihe" bieten wir vier Perspektiven auf die Entstehung von Bindung und ihre Bedeutsamkeit für ein gesundes Aufwachsen von Kindern. Im letzten Termin der Reihe teilt der renommierte Fachexperte Dr. Michael Hipp sein Wissen:

- Teil 4: 30.11.2022 Dr. Michael Hipp | Arzt für Neurologie, Psychiatrie + Psychotherapie

Detaillierte Infos zu den Terminen sowie zur Anmeldung finden Sie im Flyer.

: Veranstaltungen

Auf einen Blick:

noch 2022

- Was Pflege- und Adoptivkinder wirklich brauchen | 5.11.22 10.00-17.30 Uhr | Freunde der Kinder e.V. | Schnell noch anmelden
- Transkulturelle Kompetenz für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendreha | 9.11.22 10.00-16.00 Uhr | Mimi Rehakids der DRV | Flyer und Anmeldung
- Jetzt erst recht! Rechte der Kinder psychisch kranker Eltern stärken | 29.11.22 17.00-18.00 Uhr | Hochschule Bremen | Info und Anmeldung
- Familienhilfe in Messie-Haushalten – die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen verstehen und begleiten | 30.11.22 SPFZ-Katalog S. 49 I Info und Anmeldung
- Trauma und Sucht – Bedeutsamkeit für Kinder alkoholabhängiger Eltern | Do 01.12.22 10.00- 13.30 Uhr (Onlineseminar) | Info und Anmeldung
- Beratungsstelle Kompaß stellt sich vor | 8.12.22 10.00-11.00 Uhr | Info
- Soziotherapie - Impulse aus Theorie und Praxis | 13.12.22 17.00-18.30 | DGSV | Info und Anmeldung

2023

- Fachkraft im Handlungsfeld Hilfe für Kinder mit psychisch und abhängigkeitsbelasteten Eltern | 4 Module zu 2 Tagen ab 24.3.23 | Die Kinderschutzzentren | Jahresprogramm S.18
- Jahrestagung der BAG KipeE | 21.4.23 | Tagesklinik- und Ambulanzzentrum der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik Reutlingen

---

: Mediathek

Buchrezension: "Papas Seele hat Schnupfen"

Nele lebt in einer bunten, phantasievollen Zirkusgroßfamilie als Tochter der Santinis. Mutter und Vater sind zwei berühmte Hochseilartisten. Doch eines Tages verändert sich Neles Papa, seine Seel hat Schnupfen. Claudia Gliemann erklärt in verschiedenen Kinderbüchern in der Serien "Papas Seele hat Schnupfen", was eine Depression ist, wie eine Behandlung im Krankenhaus aussieht und dass es auch die fröhlichen Tage gibt. Die Buchrezension von Sorina Miers von PFIFF lesen Sie hier

---

#GewaltHatVieleGesichter

Die Kinderschutzzentren haben zusätzlich zu Ihrem Positionspapier die SocialMedia Kampagne "Gewalt ist mehr als Du denkst" initiiert. Sie wollen die Öffentlichkeit für subtile Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mehr sensibilisieren. #GewaltHatVieleGesichter

---

Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen

Elternratgeber Psychotherapie:

Die Bundespsychotherapeutenkammer hat eine Informationsbroschüre herausgegeben die Eltern die Möglichkeiten und Anwendungsbereiche für Psychotherapie bei Kindern näher bringt. Download und Bezug hier

Einblicke in die Psychotherapeutische Sitzung

Die 8-teilige fiktive Serie "Safe" von Charlotte Link gibt Einblicke in das Seelenleben und die Gefühle von Kindern und Jugendlichen, die mit verschiedenen emotionalen Herausforderungen umgehen müssen. Im Setting des Therapiezimmers stehen die jungen Leute im Mittelpunkt. Die Erwachsenen sind Beobachter. Verfügbar in der Mediathek vom ZDF

: Ausblick

Das erwartet Sie im Wetterbericht N°38 im Dezember

- Schwerpunktthema: Visionen

: Feedback

Haben Sie Infos oder Anregungen an die Redaktion?

Eigene Angebote bei Ihrem Träger? Nützliche (seriöse) Links und Materialien? Es gibt Geschichten vom Gelingen, Kooperationen oder echte Highlights zu erzählen? Wir freuen uns, Ihre Beiträge in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen zu können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an: newsletter@aufklaren-hamburg.de

---

Ausgabe verpasst?

Kein Problem! In unserem Newsletter-Archiv können Sie jede bisher erschienene Ausgabe nachlesen. Scrollen Sie dafür einfach auf unserer Homepage ganz nach unten und klicken auf "Newsletter-Archiv".

Den Wetterbericht abonnieren

Abonnieren Sie unseren Newsletter **Wetterbericht** und leiten Sie ihn gern an andere interessierte Kolleg*innen weiter. So unterstützen Sie unser Netzwerk!

DER PARITÄTISCHE HAMBURG

Copyright © 2022
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Alle Rechte vorbehalten.

: Impressum
Der PARITÄTISCHE Wohfahrtsverband Hamburg e.V.
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

www.paritaet-hamburg.de
Vereinsregister Hamburg VR 4281, Steuer-Nr. 17/413/00717
V.i.S.d.P.: Kristin Alheit (Geschäftsführende Vorständin)
Datenschutzerklärung auf unserer Website

: Redaktion
Juliane Tausch
newsletter@aufklaren-hamburg.de
www.aufklaren-hamburg.de

: Grafik & Design
www.giraffentoast.de

: Mailingadresse
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Hamburg, Deutschland
Wandsbeker Chaussee 8
Hamburg 22089
Germany

Nehmen Sie uns in Ihr Adressbuch auf

Möchten Sie Ihre Einstellungen verwalten?
Sie können Ihre Präferenzen updaten oder sich aus der Liste austragen.

mailchimp